

CHEMIKALIENSCHUTZANZUG TYCHEM C (MODEL CHA5)

BEDIENUNGSANLEITUNG

www.babs.admin.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Verteidigung,
Bevölkerungsschutz und Sport VBS
Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS
Ausbildung

VERFÜGBARKEIT

Online-Angebot

Download im Acrobat-Reader-Format

<https://www.babs.admin.ch/>

Impressum

Herausgegeben vom

Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS)

Geschäftsbereich Ausbildung

Version 2021-03

INHALT

Vorwort	2
1. Zweck und Beschreibung	3
1.1 Zweck	3
1.2 Beschreibung	3
2. Bestandteile	4
3. Tragekriterien	5
4. Tragzeiten (Richtwerte)	6
5. Anziehen der Schutzausrüstung	7
5.1 Vorbereitung	7
5.2 Schutzanzug	8
5.3 Überstiefel	8
5.4 Schutzmaske	8
5.5 Haube	8
5.6 Schutzhandschuhe	9
6. Kontrollen	10
6.1 Kontrollpunkte (nach dem Anziehen) von unten nach oben	10
6.2 Ausrüstungsergänzungen	10
7. Ausziehen Schutzausrüstung	11
8. Verhalten bei ausserordentlichen Ereignissen während der Tragzeit des Schutzanzuges	12
9. Wartung und Lagerung	13
9.1 Wartung	13
9.2 Allgemeine Informationen zur Lagerung	13
9.3 Lebensdauer	13

VORWORT

Diese Bedienungsunterlage dient als Grundlage für die Handhabung der erwähnten Schutzausrüstung.

Schwarzenburg, März 2021

1. ZWECK UND BESCHREIBUNG

1.1 Zweck

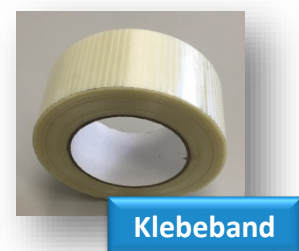
Der Einweg-Chemikalienschutzanzug (Tychem C, Modell CHA5) in Kombination mit der Atemschutzvollmaske (Dräger FPS 7000) und dem Schutzfilter (Dräger X-plore Rd40 Filter) schützt vor Kontamination und Inkorporation durch verstrahlte, vergiftete und verseuchte Stoffe. Die Schutzdauer ist jedoch nicht unbegrenzt, sondern je nach Art der Kontamination konzentrations- und zeitabhängig.

Für detaillierte Angaben sind die Herstellerangaben oder die Handkarte *ABC Übersicht Ausrüstung des Zivilschutzes* zu konsultieren.

1.2 Beschreibung



2. BESTANDTEILE



3. TRAGEKRITERIEN

Als **Sicherheitsvoraussetzung** muss der/die Träger/in des Anzuges

- sowohl über gute Gesundheit wie auch entsprechende Kondition verfügen
- die Tragzeiten-Beschränkungen, die Arbeits- und Ruherhythmen sowie die Weisungen der Vorgesetzten beachten und zudem
- insbesondere bei anstrengender Tätigkeit überlegt und ohne Hektik agieren, um einer drohenden Kreislaufüberlastung vorzubeugen sowie die Hörbeeinträchtigung (starkes Anzugrascheln) zu mildern

Die **Unterbekleidung** soll jeweil der Temperatur angepasst und möglichst schweisssaugend sein

Das **normale Schuhwerk** wird auch in den Überstiefeln weitergetragen

Die **Anzuggrössen** L, XL und XXL ermöglichen die Wahl der richtigen Grösse, damit weder die Bewegungsfreiheit eingeschränkt wird, noch überstehende Anzugsteile die Arbeit behindern

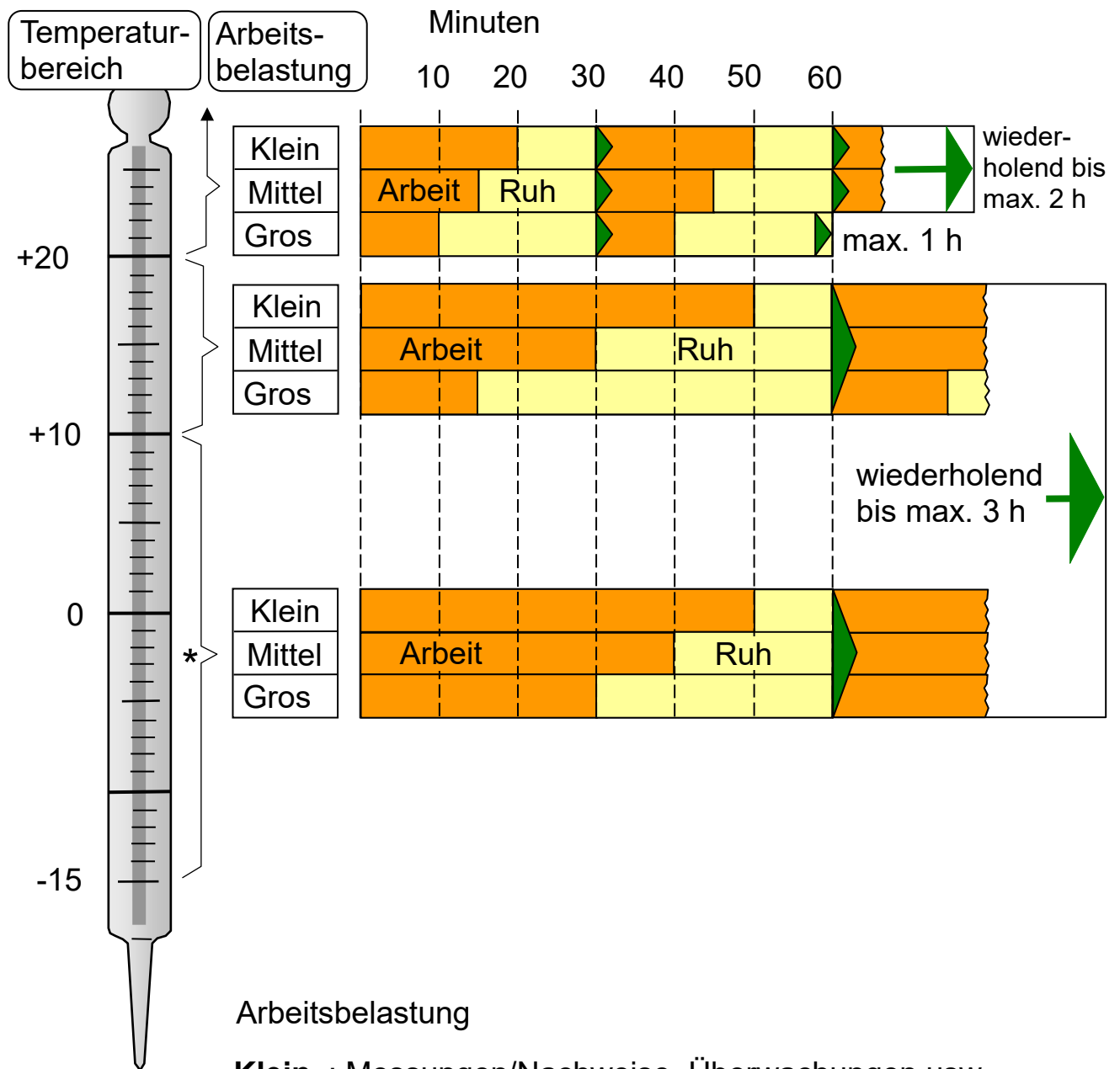
Das **An-/Ausziehen** des Schutzanzuges hat vorsichtig (Defekte vermeiden!) und unter Mithilfe einer zweiten Person zu erfolgen

Jegliches **Hantieren mit scharfkantigen Gegenständen** am Schutzanzug ist mit Ausnahme des notfallmässigen Ausziehens oder auf Anordnung der Einsatzleitung zu unterlassen

Kontrollen

- vor und mehrmals während des Einsatzes, indem der korrekte Sitz der Schutzmaske und des Schutzanzuges überprüft wird
- nach dem Einsatz gemäss den situationsbezogenen Anweisungen der Einsatzleitung

4. TRAGZEITEN (RICHTWERTE)



Arbeitsbelastung

Klein : Messungen/Nachweise, Überwachungen usw.

Mittel : Erkundungen, Reparaturarbeiten usw.

Gross: Rettungen, Trümmerbeseitigung usw.

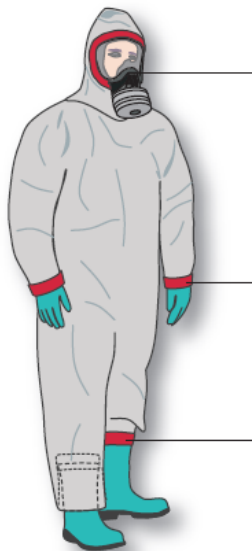
* Kälteschutz: Warme Handschuhe über den Schutzhandschuhen tragen

Je nach Kältegefühl: Pausen reduzieren

5. ANZIEHEN DER SCHUTZAUSRÜSTUNG

■ Anziehen von Schutzanzügen

- Je höher der Schutzgrad der Ausrüstung ist, desto grösser ist die körperliche Belastung und desto geringer ist die Einsatzdauer.
- Bei unsicherer Lage ist nach Möglichkeit ein hoher Schutzgrad zu wählen, der beim Vorliegen von entlastenden Fakten baldmöglichst reduziert wird.



Damit ein Einweg-Schutzanzug im Einsatz den bestmöglichen Schutz bietet, sind folgende drei Übergänge bestmöglich abzukleben:

- Schutzanzug auf Maske
- Schutzanzug auf Handschuhen
- Schutzanzug auf Gummistiefel



- Auf passende Grösse achten
- Bei Klebestellen, Falten vermeiden!
- Anzug vorzugsweise auf dem Rücken und Oberschenkel beschriften (z.B. Name, Zeit Einsatzbeginn und evtl. Funktion / Aufgabe)

Abb.: Anziehen Schutzanzüge (Quelle: FKS).

5.1 Vorbereitung

- Schutzanzug vorne und hinten markieren (Name, Einsatzbeginn, Funktion in der Gruppe)
- Filter auf der Schutzmaske fixieren
- Schutzmaske einstellen
- Überhandschuhe (grün) über die weissen Plastikringe der Handschuhringe stülpen (schwarzer Gummiring muss vorne sein!)
- Ausrüstung auslegen
- Armbanduhr ausziehen
- Unterwäsche entsprechend des Einsatzes (Temperatur) anpassen
- Etwas trinken und die Toilette aufsuchen



5.2 Schutzanzug

- Schuhe ausziehen
- Schutzanzug anziehen
- Schuhe wieder anziehen
- Hosenbeine hochrollen



5.3 Überstiefel

- Überstiefel über die Schuhe ziehen
- Klettbänder um die Beine befestigen, um Überstiefel zu schließen
- Hosenbeine über die Überstiefel klappen
- Hosenbeine mit Klebeband (doppelte Falte) am Überstiefel befestigen



Ergänzung: Die normalen Schuhe und die Überstiefel können durch Gummistiefel ersetzt werden.

5.4 Schutzmaske

- Vollmaske aus der Bereitschaftsposition lösen
- Maske um den Hals hängen
- Kopfbänderung ausbreiten und Kinn in die Kinntasche legen
- Kopfbänderung über den Kopf ziehen und nach hinten streifen
- Schutzmaske zurechtrücken
- Zuerst die Nackenriemen, dann die Schläfenbänder und zuletzt das Stirnband gleichmässig straff spannen
- ABCD-Kontrolle durchführen
 - A = Augen in der Mitte
 - B = Bänder flach und nicht verdreht
 - C = Konturen der Maske liegen flach auf der Haut
 - D = Dichtigkeit der Schutzmaske überprüfen



5.5 Haube

- Haube über den Hinterkopf nach oben ziehen
- Konturgummi vorsichtig über die Ränder der Schutzmaske ziehen
- Schutzanzug schliessen (zentraler Reissverschluss, rechte Falte, dann linke Falte)
- Reissverschluss des Schutzanzuges mit Klebeband (doppelte Falte) wie folgt befestigen:
 - Öffnung unterhalb Schutzmaske
 - Entlang des zentralen Reissverschlusses



5.6 Schutzhandschuhe

- Ärmel hochkrempeln
- Unterhandschuhe (blau) anziehen
- Mit den Handschuhringen vorbereitete Überhandschuhe (grün) anziehen
- Unteren Teil des Ärmels über die Überhandschuhe legen
- Kunststoffring (blau) der Handschuhringe anziehen und Überhandschuhe mit den beiden Kunststoffringen befestigen
- Befestigungselemente am Daumen des rechten und linken Überhandschuhs anbringen



Ergänzung: Die Handschuhringe können auch durch Klebeband ersetzt werden.

6. KONTROLLEN

6.1 Kontrollpunkte (nach dem Anziehen) von unten nach oben

- Klebebänder nicht zu eng befestigt
- Überstiefel befestigt
- Geschlossener Reißverschluss (unteren Teil überprüfen)
- Überhandschuhe befestigt, Daumen an Ort und Stelle, Plastikringe halten
- Haube befestigt
- Haube umschließt gesamte Schutzmaske
- Schutzmaske beschlägt nicht
- Schutzmaske dicht
- Keine Druckstellen an Kopf, Armen und Füßen

6.2 Ausrüstungsergänzungen

Anpassungen der Ausrüstung an die jeweilige Situation (z. B. Mitführen des Dosimeters bei erhöhter Radioaktivität oder Anbringen von Nachweispapieren bei Bedrohung durch C-Kampfstoffe) ordnet die Einsatzleitung an.

7. AUSZIEHEN SCHUTZAUSRÜSTUNG

Die Einsatzleitung ordnet an und leitet eine allfällige Dekontamination zur Reduzierung der Gefährdung (z. B. Abwaschen, Abbürsten).

Das detaillierte Vorgehen beim Ausziehen:

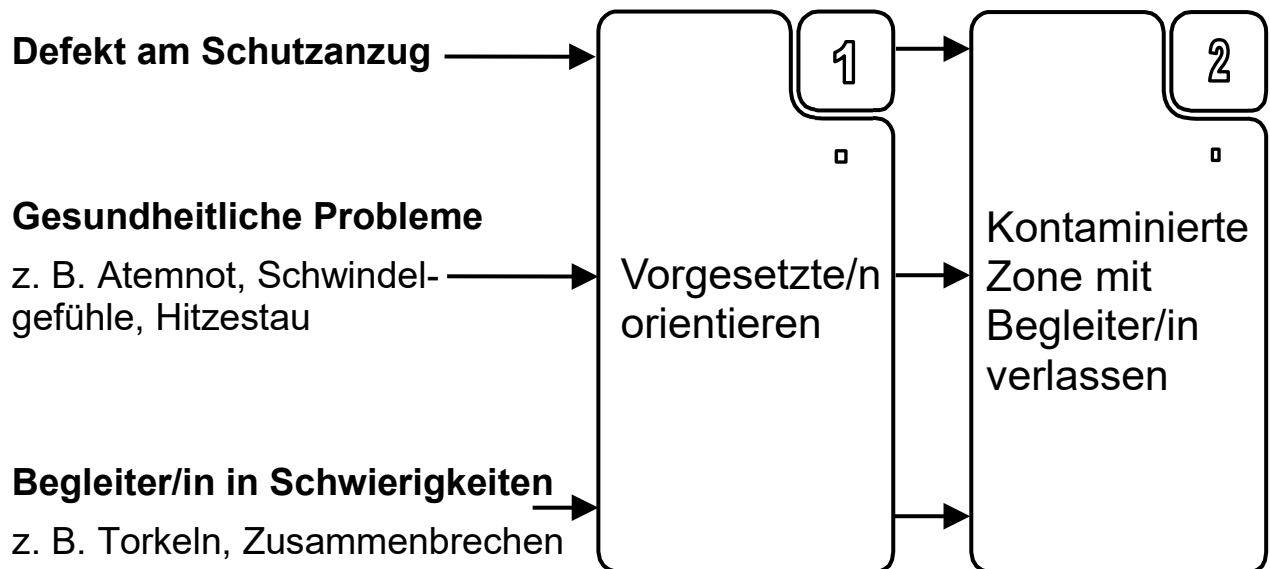
- Alle Klebebänder lösen und entfernen
- Schutzanzug öffnen
- Haube abnehmen und zurückrollen (saubere Seite nach außen)
- Oberen Bereich des Anzuges mit den Ärmeln entfernen, indem er umgedreht wird (die schmutzige Seite bleibt innen).
Überhandschuhe (grün) mit dem Anzug ausziehen.
Unterhandschuhe (blau) anbehalten
- Überstiefel lösen und Schutzanzug weiter ausziehen, indem an der Unterseite des Schutzanzuges gezogen wird. (Wenn der Schutzanzug nicht mehr gebraucht wird, kann das Elastikband im Hosenbein aufgeschnitten werden.)
- Überstiefel ausziehen
- Unterhandschuhe (blau) ausziehen
- Mit dem Daumen die Rollschnallen der Nackenriemen nach vorne drücken und Bänder lösen
- Schutzmaske vom Hinterkopf (SM 90 und Staubschutzmasken) über den Kopf / vom Gesicht über den Kopf (Drägermaske) ziehen

Achten Sie darauf, sich nicht zu kontaminieren und vermeiden Sie Bodenkontakt!

Die Einsatzleitung ist auch verantwortlich für:

- die ereignisgerechte Deponie des Schutzanzuges und
- das weitere Vorgehen

8. VERHALTEN BEI AUSSERORDENTLICHEN EREIGNISSEN WÄHREND DER TRAGZEIT DES SCHUTZANZUGES



Massnahmen bei drohendem Hitzschlag

- Körperliche Tätigkeit einstellen
 - Schutzanzug öffnen
 - Schutzmaske entfernen
- } sofern es das Ereignis erlaubt
- In Ruhe abkühlen bis Puls unter 100/min
(2 Messungen in 3 Minuten Abstand)
 - allenfalls Transport zur nächsten sanitätsdienstlichen Einrichtung

9. WARTUNG UND LAGERUNG

9.1 Wartung

- Der Schutzanzug kann nicht gewaschen werden.
- Für die Wiederverwendung zu Ausbildungszwecken - nur für Ausbildungen ohne gefährliche Stoffe - kann der Schutzanzug mit Wasser von Hand gereinigt werden und ist anschliessend mit der Innenseite nach aussen zu trocknen.
- Stark verschwitzte, verschmutzte oder defekte Schutzanzüge sind gemäss Herstellerangaben zu entsorgen.
- Nach jedem Gebrauch ist die Schutzmaske zu reinigen und zu desinfizieren sowie eine Sicht-, Funktions- und Dichtigkeitskontrolle durchzuführen (siehe Bedienungsanleitung *Atemschutzvollmaske Dräger* oder *Schutzmaske 90*).

9.2 Allgemeine Informationen zur Lagerung

- Lagertemperatur: 20°C, plus/minus 15°C, wobei die Durchschnittstemperatur über längere Zeit (>1 Monat) 20°C nicht überschreiten sollte. Ebenfalls sollten starke Temperaturschwankungen vermieden werden.
- Relative Luftfeuchtigkeit: unter 80 %.
- Vor direkter Sonnen- und Lichteinstrahlung schützen.
- Vor erhöhter Ozonkonzentration schützen, welche bspw. durch den Betrieb von Elektromotoren entsteht.
- Mechanische Belastungen vermeiden. Das Schutzmaterial, wenn möglich, in der Originalverpackung belassen und Verformungen aufgrund der Stapelung verhindern.

9.3 Lebensdauer

Die einzelnen Hersteller geben für die jeweiligen Artikel die Lagerdauer an. Diese kann in Produkteinformationen oder auf den Verpackungen nachgeschlagen werden. Die jeweilige Lagerungsdauer wird durch die Hersteller aus Sicherheitsgründen generell konservativ angegeben. Gewisse Artikel können somit bei korrekter Lagerung auch länger aufbewahrt werden, ohne dass sie zwingend ihre mechanischen Eigenschaften verlieren, jedoch ohne Garantie des Herstellers. Wichtig ist eine regelmässige Kontrolle der Artikel bzw. deren Materialien. Bei Beachtung der erwähnten Punkte und regelmässiger Kontrolle kann die ABC-Schutzausrüstung über lange Zeiträume gelagert werden und bleibt für den Ernstfall funktionsfähig.